

Sonderseite
Coronavirus

Frankfurter Allgemeine

HERAUSGEGEBEN VON GERALD BRAUNBERGER, JÜRGEN KAUBE, CARSTEN KNOP, BERTHOLD KOHLER

WELTLÄDEN IN FRANKFURT

Petition für Lieferkettengesetz

VON PAULINE STAHL - AKTUALISIERT AM 09.05.2020 - 13:01



Mit einer Online-Petition fordern Frankfurter Weltläden die Einhaltung von Menschen- und Arbeitsrechten. Die Petition ist Teil einer bundesweiten Kampagne, um auf die Notwendigkeit eines Lieferkettengesetzes aufmerksam zu machen.

Die Weltläden in Frankfurt-Bockenheim und -Bornheim möchten mit einer Aktion darauf hinwirken, dass Unternehmen nicht die **Menschenrechte** verletzen und die Umwelt zerstören. „Frau Merkel, wir brauchen endlich ein Lieferkettengesetz!“ So lautet der Titel einer Online-Petition, zu der Ursula Artmann aufruft. Was die Geschäftsführerin des Weltladens in Frankfurt-Bockenheim vorhat, ist Teil einer bundesweiten Kampagne der Fachgeschäfte für fairen Handel, die am heutigen Samstag mit dem Weltladentag ihren Höhepunkt hat. Statt mit Menschen Kontakt aufzunehmen, sie in ein Gespräch zu verwickeln, müssen Artmann und ihre Kollegen aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr auf digitale Methoden zurückgreifen.

Ziel ist es, auf die Notwendigkeit eines Lieferkettengesetzes in der Bundesrepublik aufmerksam zu machen. Damit soll ein gesetzlicher Rahmen geschaffen werden, der Unternehmen in besonderer Weise dazu verpflichtet, auch im Ausland Menschenrechte und Umweltstandards zu beachten. Auftraggeber würden für Schäden und Rechtsverletzungen haftbar gemacht werden, Betroffene könnten vor deutschen Gerichten Entschädigungen einklagen.

Ausbeutung in der Produktion

„Sehr viele Menschen teilen die Auffassung, dass Ausbeutung und Menschenrechtsverletzungen in der Produktion unserer Konsumartikel ungerecht sind und so schnell wie möglich beendet werden müssen“, sagt Artmann. Laut Anna Hirt vom Weltladen-

Dachverband in Mainz sind deutsche Unternehmen an Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörungen in ausländischen Betrieben beteiligt. „Immer wieder werden schwere Verletzungen von Menschen- und Arbeitsrechten entlang globaler Lieferketten bekannt“, sagt sie.

Die Corona-Krise macht die Dringlichkeit des Themas laut Artmann noch deutlicher. „Während wir uns in Deutschland relativ gut schützen und soziale Distanz einhalten können, ist das in den Ländern des globalen Südens sehr viel schwieriger.“ Häufig leben und arbeiten die Menschen dort enger zusammen, nicht alle haben Zugang zu sauberem Wasser.

MEHR ZUM THEMA



ROHSTOFFE FÜR BATTERIEN

Abbau von Kobalt ohne Kinderarbeit – geht das?



NESTLÉ UND STARBUCKS

Kaffee aus Kinderhand



FAIRTRADE-SCHMUCK

Edel sei der Mensch, hilfreich und gold

Trotzdem wurde nach Angaben von Artmann die Verwirklichung des Gesetzes, dessen Eckpunkte nach ihren Worten im vergangenen Jahr von Bundesarbeitsminister **Hubertus Heil** (SPD) und dem Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Geld Müller (CSU), angekündigt worden war, nun gestoppt. Wie es heißt, hat die interministerielle Runde der Staatssekretäre die beiden Häuser ermahnt, das verabredete Verfahren einzuhalten.

„Unausgeregorene Vorschläge“

Das bedeutet, dass zunächst eine laufende Umfrage unter Unternehmen ausgewertet werden soll, mit der man herausfinden will, wie sorgfältig sie auf die Einhaltung der Menschenrechte bei ihren Subunternehmen achten. In Berlin ist zu hören, Kanzleramt und Wirtschaftsministerium beobachteten seit einiger Zeit das Vorgehen von Heil und Müller skeptisch. Der Bundesverband der Deutschen Industrie sprach im Dezember von „unausgeregorenen Vorschlägen ohne empirische Grundlage“, es sei fraglich, welche Wirkungen nationale Initiativen in einer globalisierten Wirtschaft haben können. Andererseits hatte sich im Dezember eine Reihe von Unternehmen für solch eine Regelung ausgesprochen, darunter Tchibo, Hapag-Lloyd und Nestlé.

Artmann zufolge sind die Wirtschaftsverbände gegen das Lieferkettengesetz, weil die Betriebe dann mehr Verantwortung tragen und für Schäden haften müssten: „Das ist aufwendiger und kostet mehr Geld, als wenn ich die Verantwortung sozusagen an der Landesgrenze abgebe.“ Für die Geschäftsführerin ist es also kein Wunder, dass sich Unternehmen gegen diese Regelung stemmen. Ihrer Meinung nach besteht die größte Gefahr darin, dass der Gesetzgebungsprozess nicht rechtzeitig vor Beginn des Bundestagswahlkampfes Anfang 2021 ins Rollen kommt.

„Wir fordern deswegen die Bundesregierung auf, noch in dieser Legislaturperiode ein Lieferkettengesetz zu erarbeiten“, sagt Hirt. Dass die Umsetzung grundsätzlich möglich ist, zeige unter anderem ein Rechtsguthaben der Initiative Lieferkettengesetz, das im Februar 2020 veröffentlicht worden sei.

Die Botschaft des heutigen Aktionstags der Weltläden lautet daher: ein Lieferkettengesetz ist dringend notwendig und machbar, sowohl für Unternehmen als auch für den Gesetzgeber. Unter normalen Umständen hätten die Weltläden auf verschiedene Art und Weise für ihre Kampagne geworben. Während manche in den vergangenen Jahren mit einem kleinen Fest mit

Kaffee, Kuchen und Musik auf ihre Kampagnen aufmerksam machen, hätten die Weltläden Bockenheim und Bornheim vor allem ihre Lage in den Einkaufsstraßen genutzt, um Aufmerksamkeit zu erregen. Doch lässt sich die **Petition** auch ohne Besuch der Geschäfte unterschreiben – online: www.weltladen.de/politik-veraendern/petition/

Quelle: F.A.Z.

[Hier](#) können Sie die Rechte an diesem Artikel erwerben.

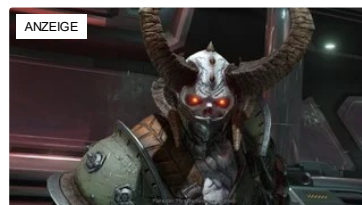
WEITERE THEMEN



FREENET.DE

Diese Stars sind im letzten Jahrzehnt gestorben

Wir erinnern uns an die Promis, die zwischen 2010 und 2019 verstarben.



DOOM ETERNAL

Doom Eternal im Test

Schneller, härter, sehr viel intelligenter



EMPFOLHEN VON GESUNDHEITSWISSEN AKTUELL

Diese Übungen sind besonders im Alter wichtig

Immunsystem mit nur 3 Minuten täglich stärken

powered by plista



HOHE INFEKTIONSAZAHLEN

Corona-Alarm im Schlachthof

In mehreren Fleischbetrieben in ganz Deutschland häufen sich die Corona-Fälle. Die Politik ist alarmiert. Und die Branche fürchtet unter Generalverdacht zu geraten. Eine gute Nachricht gibt es aber auch.



CORONA-PANDEMIE IN HESSEN

Über Nacht kein Kreis mehr ohne neue Fälle binnen Wochenfrist

In Hessen gibt es derzeit keinen Landkreis und keine kreisfreie Stadt ohne Corona-Neuinfektion in den vergangenen sieben Tagen. Zwei Kreise haben ihre zuvor weiße Weste verloren.



VEREINE IN NOTLAGE

Wenn die Helfer um Hilfe flehen

In der Corona-Krise geraten gemeinnützige Betriebe in Bedrängnis. Dass sie keine Rücklagen haben, wird ihnen jetzt zum Verhängnis

ÄHNLICHE THEMEN

PETITION

MENSCHENRECHT

HUBERTUS HEIL

BORNHEIM

ANGELA MERKEL

CORONAVIRUS

ALLE THEMEN

TOPMELDUNGEN

VIDEO

GESPRÄCH MIT STEPHAN WEIL

„Bin massiv enttäuscht von der Fleischindustrie“

Niedersachsens Ministerpräsident verteidigt Kaufprämien für Dieselautos und skizziert, wie die Wirtschaft in Gang gebracht werden soll. Den Fleischerstellern kündigt er Konsequenzen an.



COVID-19

Warum die epidemiologischen Zahlen so verwirrend sind

Die täglichen Schwankungen der epidemiologischen Werte sind schwer zu interpretieren – besonders bei niedrigen Fallzahlen. Hat die Reproduktionszahl vorerst ausgedient? Kann eine neue Kennzahl helfen?

STREIT UM DEN IMPFSTOFF

Frankreichs Regierung an Sanofi: So nicht!

Der größte europäische Pharmakonzern will die Amerikaner zuerst mit einem Impfstoff beliefern und verfolgt damit eine politische Agenda. Die französische Regierung ist empört und hält das Vorgehen für „inakzeptabel“.

PSYCHISCH IMMUN IM CORONA-TIEF

Eine produktive Haltung hilft

Viele kämpfen mit sich, sind gefrustet, und immer mehr landen im Corona-Stress im Bullshit-Sumpf. Kann man sich schützen? Die Resilienzforschung hat schon Ideen, wie man die Psyche impfen kann.

NEWSLETTER

IMMER AUF DEM LAUFENDEN

Sie haben Post!

Abonnieren Sie unsere FAZ.NET-Newsletter und wir liefern die wichtigsten Nachrichten direkt in Ihre Mailbox.

Newsletter wählen

Ihre E-Mail-Adresse

ABONNIEREN

VERLAGSANGEBOT

Karrierechancen entdecken



Spezialist Wertpapiergeschäft (m/w/d)
Landwirtschaftliche Rentenbank

Business-Continuity-Manager (m/w/d)
Landwirtschaftliche Rentenbank

Hauptbuchhalter (m/w/d)
Henry Schein Services GmbH

Diplom-Ingenieur*in / Bachelor / Master Garten- und Landschaftsplanung (m/w/d)
Stadt Rüsselsheim

Frankfurter Allgemeine
STELLENMARKT

[Zum Stellenmarkt](#)

SERVICES

Abo-Service	Best Ager	FAZ.NET als Startseite	Apps	Finanz-Services	Tarifrechner	Newsletter	Immobilien-Markt
Routenplaner	Stellenmarkt	Spiele	Gutscheine	Veranstaltungen	Whatsapp & Co.	TV-Programm	Wetter